

## Anlage X

## Inhalte der Aufnahmeprüfung

### A. Bachelor Kirchenmusik B (Allgemeines Profil) bzw. Bachelor Kirchenmusik B (Pädagogisches Profil)

Prüfungsdauer:

#### **1.a) Orgelliteraturspiel**

ca. 15 Minuten

Vorlage einer Liste der erarbeiteten Literatur mit Kennzeichnung der innerhalb des vergangenen Jahres studierten Werke. Beifügung des Vorspielprogrammes von max. 15 Minuten Dauer, bestehend aus:

- a) einer Choralbearbeitung aus J. S. Bachs Orgelbüchlein
- b) zwei weiteren Werke oder einzelnen Sätzen größerer Werke aus verschiedenen Stilepochen. Eine Aufgabe im Vom-Blatt-Spiel im leichten Schwierigkeitsgrad.

#### **1.b) Liturgisches Orgelspiel**

ca. 10 Minuten

Vorzubereiten ist:

- a) ein vierstimmiger Choralbuchsatz mit obligatem c.f. (pedaliter)
- b) ein dreistimmiger Choralbuchsatz (manualiter)
- c) eine Choralimprovisation (Intonation oder Choralvorspiel, pedaliter)
- d) fakultativ: eigene Choralharmonisierung, wahlweise auch auf dem Klavier zu spielen.

Zurufaufgaben:

Es werden zwei Lieder benannt:

- a) Vom-Blatt-Spiel eines drei- und eines vierstimmigen Choralbuchsatzes (A-Satz pedaliter, B-Satz manualiter).
- b) eine improvisierte Intonation zu dem vom Blatt zu spielenden Choral

#### **2.) Klavier**

10-15 Minuten

Drei Werke verschiedener Stilrichtungen, davon einen schnellen Satz aus der Wiener Klassik. Ein Werk kann auf dem Cembalo, ein weiteres Werk auf dem Keyboard vorgetragen werden.

Vom-Blatt-Spiel.

(Vorlage einer Repertoireliste)

#### **3.) Chordirigieren**

ca. 10 Minuten

Ein frei gewählter Chorsatz (z.B. Bach-Choral) ist mit einem Chor zu erarbeiten.

(Geachtet wird auf Kommunikationsfähigkeit, musikalischen Gestaltungswillen in Sprache, Gestik usw. sowie auf Kontinuität der Bewegungsabläufe.)

Eine Kopie des gewählten Werkes ist der Hochschule mit den Bewerbungsunterlagen zuzusenden.

#### **4.) Gesang**

ca. 5 Minuten

Vorsingen eines begleiteten Kunstliedes, Geistlichen Konzerts o.ä. und eines unbegleiteten Gesangbuch- oder Volksliedes. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

#### **5a.) Gehörbildung**

ca. 10 Minuten

Nachweis eines guten musikalischen Klangbewusstseins durch sicheres gehörmäßiges Erfassen von Intervallen, Drei- und Mehrklängen, Ergänzung von Mehrklängen und Melodien.

#### **5b.) Vom-Blatt-Singen**

ca. 3 Minuten

Eine Chorstimme mittlerer Schwierigkeit und einer mittelschweren, eventuell atonalen Intervallfolge.

## 6.) Musiktheorie

Schriftlich (Testbogen): Fragen zur allgemeinen Musiklehre, Kadenztyp-Bestimmung.

Bassstimme zu einer Choralzeile, Kontrapunktstimme zu einer Melodiezeile, Generalbassaussetzung, Analyse einer Zwölftonreihe.

Mündlich: Harmonische Analyse eines vorgelegten Beispiels aus der Klassik oder eines Bachchorals (Funktionstheorie). Kadenzen (auch in erweiterter Form) auf Zuruf.

## 7.) Kolloquium

Kurzes Gespräch mit der Dozentenkonferenz.

---

# B. Bachelor Popular-Kirchenmusik B

Prüfungsdauer:

### 1. Instrumentalspiel im Hauptfach (Gitarre oder Klavier)

ca. 15 Minuten

a) Zwei Instrumentalstücke aus einem der Stilbereiche der Populärmusik, z.B. Rock, Pop, Jazz, Gospel o.ä.; eines sollte binär und eines ternär sein.

b) Eine Liedbegleitung aus einem der Stilbereiche der Populärmusik, z.B. Rock, Pop, Jazz, Gospel o.ä. (mit eigenem Gesang)

c) Ein Stück nach notierter Vorlage (klassische Literatur / Transkription)

*Hinweise zu den o.g. Aufgaben im Hauptfach:*

- Eines von beiden Stücken (Instrumentalstück oder Liedbegleitung) kann auch eine Eigenkomposition sein.

- Beim Spiel eines der beiden Instrumentalstücke kann auch ein mitgebrachtes Halbplayback benutzt werden.

d) Vom-Blatt-Spiel von vorgelegten Leadsheets mit Begleitpatterns und mit Melodie

### 2. Nebeninstrument (Klavier oder Gitarre)

ca. 5 Minuten

Zwei stilistisch verschiedene Liedbegleitungen (auch mit eigenem Gesang möglich).

### 3. Ensembleleitung

ca. 10 Minuten

Arbeit mit einem Chor (ggf. mit Rhythmusgruppe) an einem (ggf. auch selbstgeschriebenen) Chorsatz. Es genügt dabei ein Formteil (z.B. Refrain oder Strophe).

### 4. Orgelspiel

ca. 10 Minuten

- Vortrag eines Werks aus Regers op.135a sowie eines Werkes aus dem 16.-18.Jh. (letzteres auch manualiter möglich)

- Liedbegleitung (mit Intonation) eines NGL-Liedes oder eines Chorals

- vom-Blatt-Spiel: ein Chorsatz (B-Satz aus der EG-Organbox) mit eigener Intonation (auch manualiter möglich)

### 5. Musiktheorie und Gehörbildung

ca. 15 Minuten

*Gehörbildung und Theorie werden in einer Prüfung abgefragt, die aus einem schriftlichen (a bis c) und einem mündlichen (d) Teil besteht.*

a) Verschiedene Hörbeispiele sind in stiltypische Kategorien einzuordnen (z.B. Swing, Latin, Rock, Pop) und die jeweilige Taktart zu benennen.

b) Einfache Vierklänge werden (am Klavier) vorgespielt. Diese sollen erkannt und mit Akkordsymbolen notiert werden. Dabei können folgende Akkordtypen auftauchen: maj7, min7, min7(b5), o7

c) Ein einfaches Melodiediktat (Rhythmus, Melodie) soll nach mehrmaligem Vorspielen notiert werden.

d) Anhand eines Jazz-Standards oder eines Popsongs werden (in einer kurzen mündlichen Prüfung) einige harmonische Zusammenhänge abgefragt/analysiert (z.B. erkennen von II-V-I-Kadenzen o.ä.)

### **6. Gesang**

ca. 10 Minuten

a) Vortrag eines begleiteten Liedes aus dem Populärmusikbereich (dieses kann selber begleitet werden, durch einen Korrepetitor oder durch ein mitgebrachtes Halbplayback), sowie eines unbegleiteten Chorals aus dem EG. Mindestens 1 Werk ist auswendig vorzutragen.

b) Vom-Blatt-Singen einer Chorstimme aus einem Gospel-, Jazz- oder Popchorsatz.

### **7. Kolloquium**

ca. 5 Minuten

Kurzes Gespräch mit der AP-Kommission über die Bewerbung, die persönlichen Ziele und den Studiengang

---

## **C. Master-Studiengang Kirchenmusik A (Allgemeines Profil)**

**Generelle Zugangsvoraussetzung: B-Examen.**

### **Inhalte der Aufnahmeprüfung für interne oder externe B-Absolventen**

Die Zulassung zum Masterstudium durch Dozentenkonferenz und Senat kann nur erfolgen, wenn im Bachelor-/Diplomzeugnis in den Hauptfächern Orgel, Liturgisches Orgelspiel und Chorleitung jeweils mind. die Noten 2,0 erreicht wurde. Über die Anzahl der zu vergebenden Studienplätze entscheidet der Senat.

#### **1.a) Orgelliteraturspiel**

Prüfungsdauer:

30 Minuten

a) Vortrag von 3 Orgelwerken aus 3 Epochen (darunter eines von J.S.Bach)

b) Vom-Blatt-Spiel

#### **1.b) Liturgisches Orgelspiel**

10 Minuten

mit 1 Stunde Vorbereitungszeit:

a) 1 Choralvorspiel und 2 Begleitsätze in verschiedenen c.f.-Lagen zu einem Gesangbuchlied

ohne Vorbereitungszeit:

b) Choralvorspiele und differenzierte Choralbegleitung zu 2 benannten Liedern

c) Transposition

d) Auswendigspiel von 6 Liedern aus dem EG (Stichproben aus einer vorzulegenden Liste)

#### **2.) Chorleitung**

ca.15 Minuten

a) Probe mit einem Chor an einem vorgegebenen mittelschweren Chorsatz, auch anspruchsvoller Gospel oder Jazz/Pop-Satz möglich.

b) Dirigieren eines Rezitativs (mit Klavier)

c) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Chorleitung

#### **3.) Klavierspiel**

ca. 12 Minuten

a) Vortrag von 2 Klavierwerken aus unterschiedlichen Stilepochen.

Eines der Werke kann auf dem Cembalo oder dem E-Piano vorgetragen werden.

b) Vom-Blatt-Spiel

#### **4.) Tonsatz**

ca.15 Minuten

Mündlich-praktische Prüfung:

Bezifferter Generalbass am Instrument; Modulation; Analyse eines Literaturbeispiels;

Beantwortung von musiktheoretischen Fragen

*(Bachelorabsolventen der HKM Tübingen können sich hier alternativ auf Antrag die Note aus ihrem Bachelorzeugnis anrechnen lassen.)*

### **5.) Gesang**

ca.8 Minuten

Vortrag eines Liedes oder einer Arie mit Begleitung;  
unbegleitetes Singen eines Chorals oder Volksliedes (auswendig)

### **6.) Gehörbildung**

10 Minuten

Mündlich-praktische Prüfung:

Erfassen von Intervallen; Nachspielen eines Themas; Veränderungen hören; Vom-Blatt-Singen  
*(Bachelorabsolventen der HKM Tübingen können sich hier alternativ auf Antrag die Note aus ihrem Bachelorzeugnis anrechnen lassen.)*

### **7.) Kolloquium**

Kurzes Gespräch mit der Dozentenkonferenz.

---

## **D. Für Master-Studiengang Kirchliche Populärmusik**

### **I. Zugangsvoraussetzungen**

BA-/Diplom-Abschluss an einer Hochschule sowie bestandene Aufnahmeprüfung

### **II. Inhalte der Aufnahmeprüfung**

Prüfungsdauer:

#### **1.A) Hauptfach**

- bei Klavier oder Gitarre:

ca.20 Minuten

- a) Vortrag von 3 Werken aus 3 Epochen bzw. Stilrichtungen (darunter sowohl ein ternäres als auch ein binäres Stück)
- b) Vom-Blatt-Spiel anhand eines Leadsheets

- bei Gesang:

ca.15 Minuten

- a) Vorsingen zweier begleiteter Songs und eines unbegleiteten Liedes aus verschiedenen Stilrichtungen in verschiedenen Tempi aus dem Jazz/Pop-Bereich und angrenzenden Genres. Dabei sollte mindestens ein Stück Improvisation/Scat enthalten. Mindestens zwei Werke sind auswendig vorzutragen. – Das Sichselbst-Begleiten des Songs ist möglich.
- b) Vom-Blatt-Singen eines Vokalparts.

#### **1.B Liturgische Liedbegleitung**

ca.15 Minuten

(i.d.R. am Piano, auf Wunsch auch auf Orgel, E-Piano oder Gitarre möglich)

mit 20 Minuten Vorbereitungszeit:

- a) Zwei Gemeindelieder in verschiedenen Stilen nach Leadsheets mit Vorspiel, Zwischenspiel und Nachspiel

ohne Vorbereitungszeit:

- b) Gemeindebegleitung (mit Intro) zu 2 benannten Liedern
- c) Transposition

#### **2.) Ensembleleitung**

20 Minuten

- a) Probe mit einem Chor (nach Absprache mit einem anderen Ensemble) an einem vorgegebenen mittelschweren Werk aus dem Bereich Jazz/Pop/Gospel (15 Min.)
- b) Kolloquium zur Probe und zu Fragen der Ensembleleitung (5 Min.)

### **3.) Nebenfach**

- bei Gesang:

ca.10 Minuten

a) Vorsingen eines begleiteten Songs und eines unbegleiteten Liedes aus verschiedenen Stilrichtungen in verschiedenen Tempi aus dem Jazz/Pop-Bereich und angrenzenden Genres. Dabei sollte mindestens ein Stück Improvisation/Scat enthalten. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen. – Das Sichselbst-Begleiten des Songs ist möglich.

b) Vom-Blatt-Singen eines Vokalparts.

- bei Klavier oder Gitarre:

ca.10 Minuten

a) Vortrag von zwei Werken unterschiedlicher Stilistik aus dem Bereich Jazz/Pop. Dabei sollte mindestens ein Werk Improvisation enthalten.

b) Vom-Blatt-Spiel eines Leadsheets

### **4.) Musiktheorie**

10 Minuten

*Mündlich-praktische Prüfung:*

Kenntnisse von Jazz- und Popharmonik und Harmoniesymbolik

### **5.) Gehörbildung**

10 Minuten

*Mündlich-praktische Prüfung:*

Erfassen von Harmonien; Nachspielen eines Themas und einer harmonischen Folge

### **6.) Kolloquium**

Kurzes Gespräch mit der Dozentenkonferenz.

---

## **E. Inhalte der Aufnahmeprüfung für die Zulassung als Jungstudierende(r)**

### **1. bei Orgel-Schwerpunkt:**

Prüfungsdauer:

#### **a) Orgelfächer**

ca. 15

Minuten

Vorspiel eines nach vorheriger Absprache zusammenzustellenden Orgelprogramms

#### **b) Kantonale Fächer**

ca. 10 Min.

Kurzes Vom-Blatt-Singen; Unterrichtssituation im Fach Dirigieren (ca. 10 Min.).

### **2. bei Chorleitungs-Schwerpunkt:**

#### **a) Chorleitung**

ca. 15

Minuten

Dirigieren zweier Werke (mit Klavier):

- Bach-Choral

- Ausschnitt aus einem leichten polyphonen Chorwerk

#### **b) Tastenfächer**

ca. 10

Minuten

Vorspiel eines oder mehrerer Werke an einem Tasteninstrument

Es muss einer der beiden Schwerpunkte gewählt werden.

(In der Prüfungskommission müssen mind. 3 Dozenten, davon mind. je 1 Orgel- und 1 Chorleitungsdozent besetzt sein.)